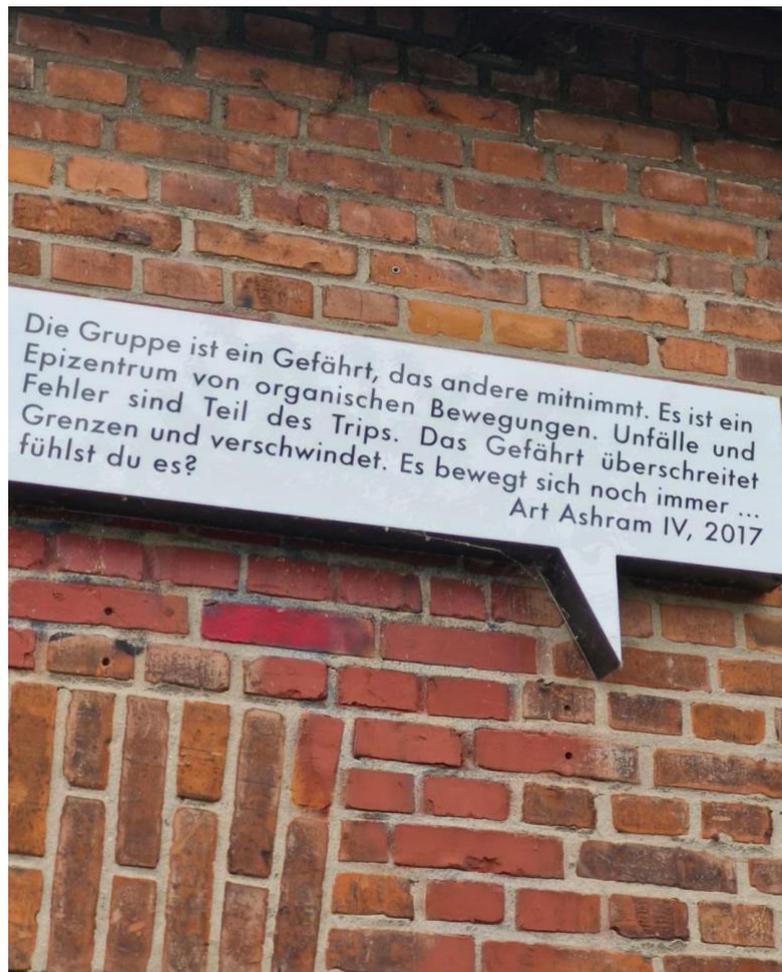




RUNDBRIEF JULI-SEPTEMBER 2025



Vorwort

Angebote des VAMV+++Termine+++

Rückblick/Neuigkeiten intern+++

Pressemitteilungen+++

Terminübersicht



Der VAMV Frankfurt e.V.

Vorstand:

Vorsitzende:	Friederike Fritz
Stellvertretende Vorsitzende:	Myriam Gros
Stellvertretender Vorsitzender:	Peter Piblinger
Schriftführerin:	Claudia Schumbach
Beisitzer*innen:	Magit Schaub, Susana doRosario, Verena Assner, Nina Tovar

Mitarbeiter:innen:

Geschäftsführung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit:	Gabi Bues, Diplom-Pädagogin
Beratung:	Ulrike Sochor, Juristin
Systemische Beratung:	Katrin Hahnemann, systemische Beraterin, Heilpraktikerin für Psychotherapie
Systemisches Coaching:	Felicitas Sochor, systemische Coach
Projektleitung „Oasen-Samstag“:	Souad Talbi, Gesundheitslotsin Familienbildung, Studentin Soziale Arbeit
Catering „Oasen-Samstag“:	Hafid Ddaou, Koch
Kinderbetreuung:	Fatima Samanba-Schaus, Sozialpädagogin
Buchhaltung:	Ika Nitzsche-Fischer, Betriebswirtin

Und alle weiteren ehrenamtlich Aktiven...

Kontakt:

Telefon:	069-97981884
Mobil:	0157-36475367
Email:	info@vamv-frankfurt.de
Homepage:	www.vamv-frankfurt.de



Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

die Gruppe ist so wichtig und lässt einen so manch schwere Situation und Hürde meistern.

Der VAMV Frankfurt war wieder sehr aktiv.

Wir entwickeln uns weiter, verändern uns und treffen gemeinsam schwere Entscheidungen. Es wird diskutiert, gerungen und immer gemeinsam angepackt. Wir verstecken uns nicht, das müssen wir auch keineswegs. Wir haben wieder viel geschafft und noch für dieses Jahr einiges vor.

Alte Wege werden verlassen. Dadurch können wir neue Wege entdecken und uns weiterentwickeln.

Ich bin sehr dankbar, ein so grandioses Team an meiner Seite zu wissen. Durch euch wachse ich jeden Tag. Ich hoffe, euch geht es auch so.

Danke für das unermüdliche Leidenschaft in der Arbeit für und mit dem VAMV Frankfurt.

Jeder von euch ist wichtig.

Eure Friederike Fritz

Vorsitzende



Angebote des VAMV+++Termine

Jeden Mittwoch: offene Sprechstunde im VAMV

Als niedrigschwelliges Angebot gibt es einmal wöchentlich **mittwochs von 15-18 h eine offene Sprechstunde**, wo man/frau/kind kurzfristig, ohne Termin vorbeikommen kann, zur Terminvereinbarung, zur Kurzberatung (max. 30 Minuten), zum Informieren, quatschen, Ideen und Anliegen vorbringen etc.

Persönliche Einzelberatung

Berater:innen:

Gabi Bues, Diplom-Pädagogin

Ulrike Sochor, Juristin

Zielgruppe:

- alleinerziehende Mütter und Väter aus Frankfurt
- schwangere Frauen, die voraussichtlich alleinerziehend sein werden
- Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen
- Getrenntlebende Eltern
- Multiplikatoren

Themengebiete:

- Allgemeine Erziehungsberatung
- Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung
- Beratung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts
- Sozialberatung (SGB II, Wohngeld, Kinderzuschlag & Co.)
- Leistungen für Schwangere (Mehrbedarf, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Elternzeit & Co.)
- Allgemeine Informationen zu Unterhalts- und Steuerfragen

Termine nach Vereinbarung, kostenfrei für Frankfurter Bürger:innen



Elterndialog-Elternvereinbarung

Ein Beratungsangebot des VAMV für Eltern in Trennung und Scheidung



Die Mehrheit der Eltern hat auch als getrennt lebende Eltern das gemeinsame Sorgerecht für ihre Kinder. Gemeinsames Sorgerecht bedeutet, dass Eltern viele Entscheidungen, insbesondere solche von erheblicher Bedeutung für das Kind gemeinsam treffen müssen, auch wenn sie getrennt leben. Um Konflikte zu vermeiden, kann es hilfreich sein, eine Elternvereinbarung zu treffen: Mit unserer Elternvereinbarung können Eltern und Kinder ihre Vorstellungen von der künftigen Gestaltung der gemeinsamen Sorge und der elterlichen Verantwortung bei Getrenntleben der Eltern dokumentieren.

Die Elternvereinbarung beinhaltet unter anderem Absprachen zum Aufenthalt des Kindes, zum Umgang und zum Unterhalt. Diese Absprachen werden gemeinsam unter Einbeziehung aller Betroffenen ausgehandelt und schriftlich festgehalten. Beim Besprechen und Aushandeln einzelner Punkte der Elternvereinbarung werden mögliche Konflikte zu einem frühen Zeitpunkt ersichtlich und können durch aktive Elternarbeit und Beratung behoben werden. So kann die Elternvereinbarung die Grundlage für ein konstruktives und kooperatives Miteinander schaffen. Das Angebot des Elterndialogs richtet sich ausschließlich an Eltern, die sich nicht in familiengerichtlichen Verfahren (außer Scheidung) befinden.

Voraussetzung zur Gestaltung eines konstruktiven Elterndialogs ist die Bereitschaft beider Eltern, miteinander zu kommunizieren. Explizit dient der Elterndialog nicht der Aufarbeitung von Problemen auf der Paarebene.

Berater:innen:

Gabi Bues, Diplom-Pädagogin

Ulrike Sochor, Juristin

Termine: nach Vereinbarung unter der Telefonnummer: 069-97981884

Kosten: einkommensabhängig (20-100 € pro Sitzung/pro Person, Kinder und Jugendliche frei), kostenloses Erstgespräch.



Rechtsberatung

Fachanwält:innen für Familienrecht: Magdalena Reinarz, Nina Schlottke-Wegner

Rechtsgebiete:

- Rechtsanspruch U3: JA! – Kita-Platz: Nein!
- Kindes- und Ehegattenunterhalt
- Zugewinnausgleich
- Versorgungsausgleich
- Sorge- und Umgangsrecht
- Hausrat
- Gewaltschutz

Zu beachten ist, dass es sich hierbei lediglich um eine Erstberatung handelt.

Individuelle Termine in der Kanzlei (nur Erstgespräch) können über das VAMV Büro vereinbart werden.

Kosten für Mitglieder: 10 €; Kosten für Nicht-Mitglieder: 30 €

Sie finden die Kanzlei auch online unter: www.swr-kanzlei.de



Systemische Beratung und systemisches Coaching

Berater:innen: Katrin Hahnemann, Felicitas Sochor



Der Begriff ‚systemisch‘ bedeutet, dass in der Beratung nicht nur die einzelne Person im Zentrum steht. Es geht vielmehr darum, das gesamte Umfeld, z.B. die Familie, den Freundeskreis, Kollegen, eine bestimmte Konstellation – eben das System – zu betrachten und zu verstehen.

Denn ein Problem entsteht nicht durch eine Person allein, sondern immer im Zusammenhang mit anderen Menschen. Ein schönes Bild dafür ist das Mobile.

Im Idealfall ist es gut ausbalanciert und schwingt leicht im Raum. Manchmal hängt es aber fest, dann ist es die Aufgabe der Beratung, Impulse zu geben, damit es sich wieder lösen und neu ausbalancieren kann.

Die Beratung:

Ein erstes Gespräch dient zunächst dem Kennenlernen und Abstecken, wo genau das Problem liegt und was das Ziel der Beratung ist. Das bedeutet zunächst, gemeinsam die Gedanken und Themen zu sortieren und zu priorisieren. Die systemische Beratung hält dann anregende, manchmal auch irritierende Fragen bereit, die neue Perspektiven auf eine Situation eröffnen können, z.B. mit Visualisierungstechniken, der Arbeit mit symbolischen Gegenständen im Raum, begehbaren Zeitlinien u.v.m. ermöglichen – oft, ohne alles in Worte fassen zu müssen – neue Erkenntnisse.

Ziel ist es dabei, die eigentlich immer bereits vorhandenen Stärken und Lösungsmöglichkeiten zugänglich zu machen. Ein Richtwert für die Dauer der Beratung sind etwa vier bis fünf Termine im Abstand von ein bis zwei Wochen.

Die systemische Beratung und das systemische Coaching sind kostenpflichtig, gestaffelt nach Einkommen, Mitglieder des VAMV bekommen nach dem Erstgespräch vier Beratungsstunden gesponsert.

Termine können über das VAMV-Büro vereinbart werden.



Vorstandssitzungen

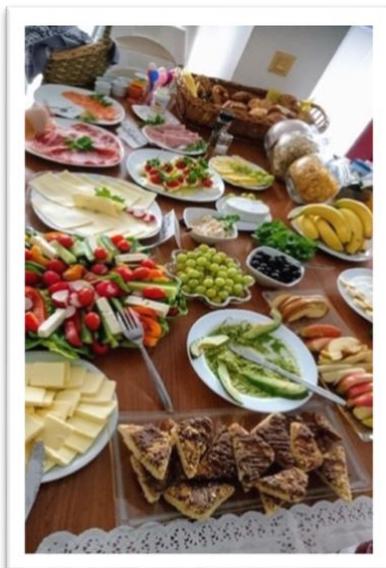
Die Vorstandssitzungen des VAMV Frankfurt sind verbandsöffentlich, d.h. die Mitglieder können gerne an den Sitzungen teilnehmen.

Termin: 23.08.2025: 15-18 h, VAMV

Unter Vorbehalt: Offenes Eltern-Kind-Café

Unser bisher ehrenamtlich geführtes offene Eltern-Kind-Café für Alleinerziehende mit und ohne Migrationshintergrund findet wieder **einmal im Monat montags von 10-12 Uhr** im VAMV statt, ohne Anmeldung, kostenfrei: der nächste Termin ist der **15.09.2025**.

Unser Frühstücksbrunch: Raus aus dem Haus!



Genießen Sie Ihr Frühstück am späten Morgen in schöner Ambiente, ohne Hektik, mit Kindern und ohne irgendwas vorbereiten zu müssen!!!

Einmal im Monat sonntags lädt der VAMV alleinerziehende Mütter und Väter — natürlich auch Wochenend-Mütter und -Väter — zu einem Brunch-Treffen ein zum Entspannen, Plaudern, Kontakte knüpfen, und um mit anderen Müttern und Vätern über die alltäglichen Freuden und Sorgen als alleinerziehender Elternteil zu plaudern.

Am 17.08.2025 und am 14.09.2025 von 11-14 Uhr in den Räumen des VAMV.
Kosten: Mitglieder: 6 € Erwachsene, 5 € Kinder ab 10 Jahre, 4 € Kinder: 3-10 Jahre,
Nicht-Mitglieder das Doppelte.



Feierabendkochtreff

Der nächste Feierabendkochtreff für Eltern und (ältere) Kinder findet statt am Freitag, den **29.08.2025** um **17 h** im VAMV.

Das Konzept sieht vor, dass jede*r was zum Essen mitbringt und wir dann vor Ort entscheiden, was wir aus den Zutaten kochen. Klappt immer, schmeckt immer. Anmeldung ist bis jeweils Mittwoch vor dem jeweiligen Kochtreff möglich.



Oasen-Samstag

Hurra! Der Oasen-Samstag geht weiter !!!

Wir freuen uns sehr, dass uns die DANKE!-Stiftung den Oasen-Samstag bis zum Ende des Jahres finanziert.

Neu im Oasen-Team dabei ist Hafid Ddaou. Hafid kümmert sich um das leibliche Wohl. Einige unserer älteren Mitglieder dürften ihn noch aus den Jahren 2015-2017 kennen, als er im VAMV mehrere Kochprojekte für uns durchführte. Herzlich willkommen zurück, Hafid !!!

An einem Samstag im Monat erwartet die TeilnehmerInnen vormittags ein Workshop oder eine Aktivität. Nach einem Mittagssnack wird dann am Nachmittag ein Ausflug angeboten. Mit einer engagierten Leitung, einer liebevollen Kinderbetreuung, einem kreativem Koch, kostenfrei: aber unbedingt anmelden.

Termine: **26.07.2025**, **30.08.2025** und **27.09.2025** von **10-16 h**, das jeweilige Programm ist auf unserer Website: www.vamv-frankfurt.de zu finden.

Familienmesse



Am **07. September 2025 von 12 bis 17 Uhr** lädt das Frankfurter Bündnis für Familien zum zwanzigsten Mal zur Familienmesse ins Gesellschaftshaus Palmengarten ein. Der Eintritt zur Familienmesse ist frei. Über den Eingang der Frankfurter Familienmesse im Gesellschaftshaus können die Besucher:innen an diesem Tag sogar kostenlos den Palmengarten genießen.

Mehr als 50 Institutionen, Verbände, Einrichtungen und städtische Ämter präsentieren gemeinsam unter dem Dach des Frankfurter Bündnis für Familien ihre Angebote zu den Themen Bildung und Kultur, Betreuung, Arbeit, Gesundheit, Alter und Pflege, Wohnen, Sport und Freizeit. Für die jüngeren Familienmitglieder gibt es Kreativangebote von den Aussteller:innen, leckere Kindercocktails und Bewegungsspiele am Kinderrechte-Mobil. Für eine kleine Pause stehen rote Sofas zum Ausruhen im Festsaal bereit.

Bereits seit 2006 ist die Frankfurter Familienmesse ein zentraler Baustein der Arbeit des Frankfurter Bündnis für Familien und wird vom Frankfurter Kinderbüro organisiert.

Wie in den vergangenen Jahren ist der VAMV Frankfurt mit einem Infostand bei der Familienmesse vertreten. Wir freuen uns auf euren Besuch !!!



Stopp! Das ist Gewalt: Fachtag über Partnerschafts- und Nachtrennungsgewalt sowie deren Auswirkungen

Wir veranstalten den Fachtag am 08.09.25 von 9:30-16:00 Uhr in der Jugendherberge am Deutscherrenufer 12 in Frankfurt am Main, um für Gewaltverläufe bei Partnerschafts- und Nachtrennungsgewalt sowie deren Auswirkungen auf die Beteiligten zu sensibilisieren. **ACHTUNG: die Veranstaltung ist bereits ausgebucht !!!**



Stopp! Das ist Gewalt

Fachtag über Partnerschafts- und Nachtrennungsgewalt sowie deren Auswirkungen

8. September 2025
9:30-16:00 Uhr
Jugendherberge Frankfurt

Gewalt in Familien bleibt oft unsichtbar – gerade bei Trennung und Scheidung. Ziel des Fachtags ist es, das Bewusstsein für Gewalt in Familien und bei getrenntlebenden Eltern zu schärfen und deren vielfältige Auswirkungen sichtbar zu machen.



PROGRAMM

- 9:30 **Ankommen**
- 10:00 **Begrüßung**
Ulrike Sochor, VAMV Hessen
Annabelle Gleske, Kinderschutzbund Frankfurt a.M./ Main-Taunus e.V.
- 10:30 Digitaler Vortrag und Diskussion
Das ist Gewalt: Zahlen, Daten, Fakten
Referentin: Asha Hedayati
- 11:30 Vortrag und Diskussion
Häusliche Gewalt – (mit)betroffene Kinder: eine Herausforderung für Jugendhilfe und Justiz
Referent: Prof. Dr. Ludwig Salgo
- 12:30 **Mittagspause inkl. Verpflegung**
- 13:30 **Workshop-Phase**
mit vier Workshops zur Auswahl
- 15:00 **Kaffeepause**
- 15:30 **Abschluss**



VORTRÄGE

mit anschließender Diskussion

10:30 Uhr

Das ist Gewalt: Zahlen, Daten, Fakten

Referentin: Asha Hedayati, Rechtsanwältin in Berlin mit Schwerpunkt Familienrecht, Mediation und Ausländerrecht

Asha Hedayati analysiert anhand eines Fallbeispiels, wie tiefgreifend strukturelle Faktoren, von patriarchalen, gesellschaftlichen Normen bis hin zu institutionellem Versagen, den Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt verhindern.

11:30 Uhr

Häusliche Gewalt – (mit)betroffene Kinder: eine Herausforderung für Jugendhilfe und Justiz

Referent: Prof. Dr. Ludwig Salgo, Familienrechtsexperte und apl. Professor am Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt am Main



WORKSHOPS

13:30-15:00 Uhr

Workshop 1

Das Erleben der Kinder und Jugendlichen im Kontext von Partnerschafts- und Nachtrennungsgewalt

Kinder und Jugendliche, die Partnerschafts- und Nachtrennungsgewalt miterleben, befinden sich oft in einem Spannungsfeld aus Loyalitätskonflikten, Identitätskrisen und der wiederkehrenden Bedrohung ihres Kindeswohls. In diesem Workshop möchten wir gemeinsam mit Ihnen auf die Perspektive der Kinder schauen und welche enorme Bedeutung die Kinderrechte in diesem Kontext haben.

Referentin: Anna Sica-Ott, Kinderschutzbund Frankfurt a.M./Main-Taunus e.V.

Workshop 2

Beratung im Kontext häuslicher Gewalt

In diesem Workshop behandeln wir Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten in der Beratung von Betroffenen häuslicher Gewalt. Wir wollen für Dynamiken von Gewaltbeziehungen sensibilisieren und gemeinsam praxisnahe Unterstützungsstrategien erarbeiten.

Referentin: Claudia Teuchmann, Frauen helfen Frauen e.V. Frankfurt

Workshop 3

Antifeministische Narrative und männliche Gewalt

Antifeministische Narrative, die eine "Traditionelle Familie" als Ausdruck einer "Natürlichen Geschlechterordnung" sehen und sich auf eine angebliche "Komplementarität (gegenseitige Ergänzung) der Geschlechter" stützen, sind die Grundlage von männlichen Selbsternstungsstrategien, die sehr oft Gewalt beinhalten. Zentral ist in Trennungskonflikten das Narrativ der "Eltern-Kind-Entfremdung" bzw. "Parental Alienation Syndrome" (PAS). Im Workshop wird dargestellt, wie das PAS-Narrativ durch rechte Netzwerkarbeit gestärkt wird.

Referent: Andreas Kemper, freischaffender Soziologe

Workshop 4

Häusliche Gewalt aus polizeilicher Perspektive. Prävention und Ermittlungsarbeit

Die Referentinnen konzentrieren sich einerseits auf die Möglichkeiten und Grenzen der polizeilichen Intervention. Sie bieten zudem Entscheidungshilfen zur Verständigung der Polizei bei Bekanntwerden von Vorfällen häuslicher Gewalt bei Klientinnen und Klienten. Zudem wird die polizeiliche Präventionsarbeit in den Blick genommen und auf die Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen der Frankfurter Polizei und anderen Institutionen eingegangen.

Referentinnen: Verena Gerstendorff, K 13 Koordination Gewaltschutz, und Julia Löhr, Kriminalhauptkommissarin, Koordination Beziehungsgewalt / Häusliche Gewalt & Stalking

TAGUNGSPORT / KOSTEN

Tagungsort:

Jugendherberge
Deutscherrenufer 12
60594 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 6100150

Kosten:

50 Euro / 30 Euro für Mitglieder

Nach der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung. Die Einteilung in die Workshops erfolgt bei der Veranstaltung.

Anmeldung unter:

Fachtag "Stopp! Das ist Gewalt"

oder





Rückblick+++Neuigkeiten intern

Klausurtagung



Das Team des VAMV Frankfurt traf sich an einem Wochenende in Oberwesel zur Klausurtagung. Dank der neuen Technik, die wir uns letztes Jahr angeschafft haben, konnten wir professionell und effizient arbeiten.

Gemeinsam besprachen wir unser Tagesgeschäft und nahmen an einem inspirierenden Workshop mit unserer Mediatorin Annika Schwab teil.

Dabei reflektierten wir bewusst unsere Ehrenamtsarbeit. Es war großartig mit toller Atmosphäre und sonnigem Wetter.

Susana do Rosario



Eine Ära geht zu Ende: keine Flohmärkte mehr im VAMV

Es war keine leichte Entscheidung, die der Vorstand des VAMV Frankfurt während der Klausurtagung 2025 in Oberwesel getroffen hat: künftig werden keine Flohmärkte mehr im VAMV stattfinden.

Der Flohmarkt wurde einst aus finanzieller Not heraus geboren und ist mittlerweile fester Bestandteil des Stadtteils. Aber der Flohmarkt ist seit Jahren auch immer wieder Diskussionsgegenstand im Team des VAMV gewesen. Flohmarkt ist eben nicht nur Spass, sondern auch unglaublich aufwendig. Der Flohmarkt musste in den vergangenen Jahren schon öfters aufgrund fehlender ehrenamtlicher Mitarbeiter:Innen abgesagt werden und wenn er trotz weniger Helfer:innen stattfand, waren die Engagierten nach dem Flohmarkt platt und nicht selten krank, was dann wiederum dazu führte, dass keine Motivation da war, sich beim folgenden Flohmarkt einzubringen.

Hinzu kommt, dass der Arbeitseinsatz und der Erlös des Flohmarktes in keinem guten Verhältnis zueinanderstehen.

Es wurden verschiedene Ideen entwickelt, wie andere Flohmarkt-Konzepte oder auch Kleidertauschpartys aussehen könnten. Wir werden sehen, ob hier Interessierte Lust haben, was zu machen...

Und doch: mindestens einen Flohmarkt: nämlich einen „Abverkauf-Flohmarkt“, weil unser Keller leergeräumt werden sollte, wird es diesen Herbst dann doch noch geben...

Gabi Bues



LDV

Die diesjährige LDV (Landesdelegierten-Versammlung) des VAMV Hessen fand am 03.05.2025 statt. Der Vorstand informierte über vergangene Veranstaltungen, insbesondere über die Fachtagung zum 50-jährigen Jubiläum 2024, die personelle Situation und Perspektiven.

Turnusgemäß fanden Vorstandswahlen statt. Der Vorstand des VAMV Hessen 2025-2027 setzt wie folgt zusammen: Ulrike Sochor (Vorsitzende), Verena Aßner (stellvertretende Vorsitzende), Katharina Stier (stellvertretende Vorsitzende), Ulrike Peschelt-Elflein (Beisitzerin) und neu dabei: Anna Ott (Beisitzerin). Nina Tovar und Friederike Fritz wurden als Rechnungsprüferinnen gewählt. Delegierte in die BDV sind: Gabi Bues, Nina Elflein, Nina Tovar und Anna Ott, Ulrike Sochor qua Amt.

Eintracht Frankfurt Museum mit Führung

04.Mai 2025: einige Mitglieder des VAMV Frankfurt haben sich mit den Kindern (von klein bis groß) zu einer Führung im Eintracht Museum getroffen.

Die Führung führte uns in die tiefen Ministerien der Eintracht Frankfurt Geschichte.

Die Eintracht wurde am Weltfrauentag, dem 08.März 1899 gegründet und mit der Fußballabteilung war die Eintracht 1963 Gründungsmitglied der Bundesliga.

Das Museum hat großartige Erinnerungen der Fußballgeschichte ausgestellt und ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

Wir durften auch ins Stadion, aber den „heiligen Rasen“ auf keinen Fall betreten. Das ist schon der 4. Rollrasen in dieser Saison und kostet „nur 200.000€“ ,also Obacht!

Es war sehr schön, die glänzenden Augen der Kinder war zu sehen und die Freude der Mitglieder zu spüren.

Ein sehr gelungener Event...scheee wars!



Susana do Rosario

VAMV-BeraterInnen-Treffen

Der VAMV Frankfurt war Gastgeberin des diesjährigen Treffens der hauptamtlichen VAMV Beraterinnen. Überwiegend per zoom schalteten sich die Beraterinnen zu, doch einige Wenige fanden auch in Präsenz den Weg zu uns.

Nach einer längeren Vorstellungsrunde hielt Ulrike Sochor einen Vortrag zum Thema: Unterhalt in verschiedenen Betreuungsmodellen. Dieser war sehr interessant für die Teilnehmenden.

Da die persönlich Anwesenden den „Zoomlerinnen“ davon berichteten, wie sehr sie sowohl von unserer Gastfreundschaft, als auch dem Netzwerken profitierten, wurde beschlossen, das Treffen 2026 wieder in Frankfurt abzuhalten.

Gabi Bues

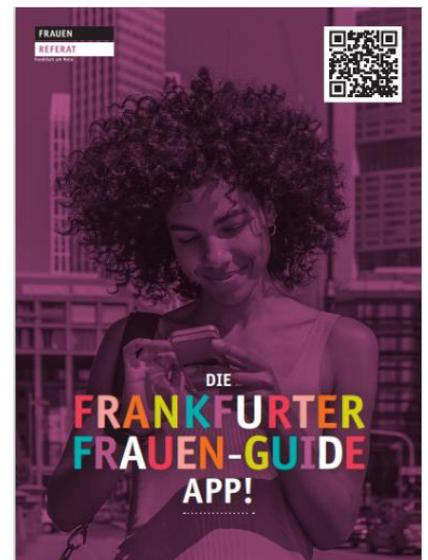


„Grün hört zu“ – 05. Mai 2025

Gestern durfte ich einen interessanten Termin besuchen von den „Grünen Frankfurt“ und Frau Beatrix Baumann kennenlernen.

Ein Treffen, um Frauen anzuhören, was für Gedanken/Ideen uns beschäftigen. Das war ein sehr inspirierender Abend mit vielen diversen Themen der Frauen, von Frauen für Frauen.

Wir Frauen brauchen noch mehr Gleichberechtigung in der Gesellschaft und Beruf und vor allem mehr Frauennetzwerke.



Es gab mehrere Flipcharts zu bestimmten „Überschriften“ z.B. Gleichstellung im Beruf und wirtschaftliche Eigenständige. Die anwesenden Frauen traten in eine 45-minütige Arbeitsrunde ein und durften zu den Überschriften, deren Ideen, Gedanken aufschreiben.

Frau Baumann versprach alle angebrachten Punkte in der Gruppe zu überarbeiten und zu schauen, was auf kommunale Ebene umsetzbar ist.

Ich bin gespannt, was sich für Frauen zukünftig bewegt. Ich möchte Euch gerne motivieren, Euch in der Stadt zu engagieren z.B. Netzwerken, Vereinen etc. Kennt ihr eigentlich die „Frankfurter Frauen-Guide“ App? Schaut mal bei www.Frauenreferat.Frankfurt.de vorbei 😊

Susana doRosario



Freizeit nach Heidelberg vom 29.05.-01.06.2025



In diesem Jahr fand unsere Familienfreizeit vom 29.05.-01.06.2025 in die Jugendherberge nach Heidelberg statt, wieder in Kooperation mit dem Ferienkarussell des Jugend- und Sozialamts der Stadt Frankfurt am Main.

Mit diesem Angebot wollten wir Einelternfamilien einen bezahlbaren Urlaub mit anderen Alleinerziehenden und ihren Kindern ermöglichen. Unser Programm besteht täglich aus einem Angebot für Erwachsene und einem für Kinder, jeweils am Vormittag oder Nachmittag und jeden Abend. So gibt es genügend Zeit zum Innehalten, Ausruhen, Wandern oder einfach zum „freie Zeit genießen“.

Teilgenommen haben acht Familien mit ihren Kindern im Alter von 6 Wochen-13 Jahren samt dem Organisationsteam, bestehend aus Gabi Bues, Friederike Fritz und Fatima Samanba-Schaus. Da der Zoo nebenan ist, bekam jede Familie Tickets für drei Zoo-Besuche. Die Gruppe war diesmal sehr heterogen mit unterschiedlichen Bedarfen. Einige Familien waren viel unterwegs in der Stadt, andere Familien haben es genossen, mal nichts zu machen.

Das Feedback war so positiv, so dass wir auch die Freizeit 2026 in Heidelberg machen möchten.

Gabi Bues



Homepage

Einige unserer Mitglieder werden es bemerkt haben: wir waren im Juni einige Wochen offline durch einen Anbieterwechsel der betreuenden Agentur unserer Homepage. In das neue System müssen wir uns noch einarbeiten, aber mindestens die Startseite ist aktuell.

BDV



Die diesjährige BDV (Bundesdelegierten-Versammlung des VAMV) fand in Homburg im Saarland statt. Der VAMV Saar feierte sein 50-jähriges Jubiläum. Vom VAMV Hessen und VAMV Frankfurt waren Myriam Gros, Ulrike Sochor, Nina Elflein, Verena Assner und Nina Tovar dabei. Zur Wiederwahl als stellvertretende Vorsitzende des VAMV Bundesverbandes gratulieren wir unserer Myriam herzlich !!!



Pressemitteilungen

Fachtagung: Alleinerziehende besser unterstützen

Berlin, 19. Juni 2025. Alleinerziehende stehen im Alltag vor großen Herausforderungen: Sie jonglieren mit Arbeit, Kinderbetreuung und Haushalt. Oft müssen sie mit wenig Geld auskommen. Wie Alleinerziehende besser unterstützt werden können, steht im Mittelpunkt des 10. Familienberichts der Bundesregierung zur „Unterstützung allein- und getrennterziehender Eltern und ihrer Kinder“.

Im Rahmen der VAMV-Fachtagung „Zukunftsorientierte Familienpolitik?! Chancen und Risiken der Empfehlungen des 10. Familienberichts“ wurde deutlich, dass die besondere Lebenssituation von Alleinerziehenden und ihren Kindern insbesondere im Steuer- oder Sozialrecht besser aufgefangen werden sollte. Auch Lücken in der amtlichen Statistik waren Thema: Wie können Haushalte von Alleinerziehenden von denen umgangsberechtigter Elternteile besser abgegrenzt und unterschiedliche Umgangsmodelle abgebildet werden?

Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld und Prof. Dr. Kirsten Scheiwe haben für die Sachverständigenkommission zum 10. Familienbericht zentrale Erkenntnisse und Empfehlungen vorgestellt und mit Alleinerziehenden aus dem VAMV diskutiert. „Ansprüche und Leistungen müssen so ausgestaltet sein, dass sie Mehrbedarfe sowie typische Mehrbelastungen berücksichtigen und Einelternfamilien effektiv erreichen“, unterstreicht Daniela Jaspers, Bundesvorsitzende des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV). „Der Familienbericht zeigt: Es braucht dringend politische Lösungen, um die Lebenssituation von Alleinerziehenden und Trennungsfamilien zu verbessern. Eine Erhöhung des Unterhaltsvorschuss durch eine lediglich hälftige Anrechnung des Kindergeldes und ein Abzugsbetrag von der Steuerschuld sind hierbei Reformen, deren Priorität der Familienbericht unterstreicht!“ Bei der anschließenden Bundesdelegiertenversammlung hat sich der VAMV zu der auch im Familienbericht geführten Diskussion über die Begriffe „alleinerziehend“ und „getrennt erziehend“ bzw. „geteilte Betreuung“ positioniert: Alleinerziehende betreuen und versorgen mindestens ein Kind im Alltag ganz überwiegend oder ganz allein und tragen die damit



verbundenen Mehrbelastungen am Lebensmittelpunkt des Kindes. Das bedeutet häufig nicht, dass der andere Elternteil vollständig abwesend ist.

Auch Wahlen standen auf dem Programm: Die Versammlung hat Daniela Jaspers als Vorsitzende und Myriam Gros als Vizevorsitzende bestätigt. Schatzmeister ist weiter Heiko Pache, Simone Hirsch weiter Beisitzerin. Neue Schriftführerin im Bundesvorstand ist Isolde Wagner-Pohl. Sonja Orantek wurde mit großem Dank verabschiedet.

Petition „Gewaltschutz im Familiengericht JETZT“

Berlin, 19.6.2025. Der VAMV unterstützt die aktuelle Petition für einen besseren Gewaltschutz an der Schnittstelle zum Umgangs- und Sorgerecht. Zentrale Forderung ist, die Istanbul-Konvention konsequent an Familiengerichten anzuwenden: In allen Fällen, in denen Mütter und Kinder Gewalt durch den Vater des Kindes erleben (und sich oft genau deshalb trennen), muss geprüft werden, ob ein gemeinsames Sorgerecht überhaupt zumutbar ist und ob ein Umgangsrecht überhaupt gewährt werden kann. Dies gilt auch, wenn die Gewalt „nur“ gegen die Mutter stattgefunden hat. Denn Gewalt gegen die Mutter stellt immer auch Gewalt gegen die Kinder dar.

Mütter erleben in der Praxis das Gegenteil: Pseudowissenschaftliche Entfremdungstheorien führen zu einer Opfer-Täter-Umkehr, dazu dass Kinder beim gewaltübenden Elternteil leben, während sie die Mutter häufig kaum noch sehen dürfen. Gewalt und Missbrauch werden geleugnet oder verharmlost, eine Mutter, die ihr Kind schützen will, dagegen als Kindeswohlgefährdung betrachtet.

<https://www.change.org/GewaltschutzFamiliengericht>

Gerne unterstützen durch Unterschreiben, Weitergeben oder Teilen. Danke!

Bei Strukturreformen an Kinder und Jugendliche denken

Berlin, 26. April 2025. Angesichts der laufenden Haushaltsverhandlungen fordert ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis die Bundesregierung auf, mit umfassenden Strukturreformen die soziale Infrastruktur für Kinder und Familien massiv zu stärken. „Investitionen in Kinder und Jugendliche sind Investitionen in Wohlstand und



Demokratie“, erklärt der Ratschlag Kinderarmut, ein Zusammenschluss aus 49 Organisationen und drei Wissenschaftler*innen, in einem gemeinsamen Appell. In Deutschland entscheiden die soziale Herkunft und der Wohnort maßgeblich über Teilhabemöglichkeiten und Zukunftschancen. Familien und Kinder, die in Armut leben, sind mit vielfältigen Benachteiligungen konfrontiert. „Wirtschaft und Gesellschaft können jedoch ihr volles Potential nicht entfalten, wenn einem Teil der Kinder und Jugendlichen keine echte Chance auf Entwicklung gegeben wird“, erklärt das Bündnis.

Daniela Jaspers, Bundesvorsitzende des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV) ergänzt dazu: „Eine lückenhafte Infrastruktur für Kinder und Familien macht es Alleinerziehenden schwer, ihren Kindern soziale Teilhabe zu ermöglichen. Ohne entsprechende Kinderbetreuung können Alleinerziehende nicht oder nur in Teilzeit arbeiten. Dann wird für ihre Kinder zum Luxus, was für andere wie selbstverständlich zu einer normalen Kindheit gehört: etwa ein Hobby oder ein Besuch im Schwimmbad. Wer als Kind immer an solche Grenzen stößt, hat geringere Entwicklungsmöglichkeiten. Wir brauchen mehr Investitionen in soziale Infrastruktur, damit ein gutes Aufwachsen nicht von der Familienform abhängt.“

In Armut lebende Kinder und Familien sind besonders auf eine funktionierende soziale Infrastruktur angewiesen, die Ungleichheiten kompensiert und die Weichen für ein selbstbestimmtes Leben ohne Armut stellen kann. Niedrigschwellige Unterstützungs-, Beratungs- und Freizeitangebote, Förder- und Sprachunterricht, eine ausreichende Kinderbetreuung, ein Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr oder die Nähe zu einem Sportverein – all diese Möglichkeiten können Biografien prägen. Aktuell wird die soziale Infrastruktur in Deutschland den Bedarfen nicht gerecht.

Die 49 unterzeichnenden Organisationen des Appells fordern daher die Bundesregierung auf: „Nehmen Sie Geld im Bereich der sozialen Infrastruktur in die Hand, damit Kinder und Jugendliche nicht ihrer Chancen beraubt werden!“ Notwendig ist eine breite Palette an Maßnahmen, darunter ein bedarfsgerechter Ausbau von qualitativ guter Ganztagsbetreuung, Investitionen in offene Angebote für Kinder und Familien und mehr Haushaltsmittel für den Kampf gegen Kinderarmut. Bund, Länder und Kommunen müssen an einem Strang ziehen und zusätzliche Finanzspielräume schaffen, damit die soziale Infrastruktur massiv gestärkt werden



kann. Diese Investitionen für Kinder und ihre Familien werden sich langfristig auszahlen, denn sie führen zu weniger Armut, mehr Wachstum und mehr gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Den Appell im Wortlaut finden Sie unten als Download.

[VAMV PM Appell Ratschlag Kinderarmut 2025.pdf 148 KB](#)

[Appell Ratschlag Kinderarmut Investitionen in Kinder und Jugendliche sind Investitionen in Wohlstand und Demokratie.pdf 95 KB](#)



Terminübersicht: Juli-September 2025

Datum	Ort	Veranstaltung	Uhrzeit
02.07.2025	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
07.07.- 25.07.2025	VAMV	Sommerpause	
26.07.2025	VAMV	Oasen-Samstag	10-16 h
30.07.2025	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
06.08.2025	VAMV	Offene Sprechstunde	10-16 h
13.08.2025	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
17.08.2025	VAMV	Brunch	11-14 h
20.08.2025	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
23.08.2024	VAMV	Vorstandssitzung	15-18 h
27.08.2025	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
29.08.2025	VAMV	Feierabendkochtreff	17-20 h
30.08.2025	VAMV	Oasen-Samstag	10-16 h
03.09.2025	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
07.09.2025	Palmengarten	Familienmesse	12-17 h
08.09.2025	Jugendherberge Frankfurt	Fachtag: Stopp!! Das ist Gewalt	09.30-16 h
10.09.2025	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
14.09.2025	VAMV	Brunch	11-14 h
17.09.2025	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
24.09.2025	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
27.09.2025	VAMV	Oasen-Samstag	10-16 h



IMPRESSUM:

Herausgeber des Rundbriefes:

VAMV- Ortsverband Frankfurt am
Main e.V., Juli 2025
Adalbertstr.15-17
60486 Frankfurt
069-97981884
info@vamv-frankfurt.de

Mitarbeiter:innen dieser

Ausgabe: Gabi Bues, Friederike Fritz, Susana
doRosario

V.i.S.d.P.:

Friederike Fritz

*Für namentlich unterzeichnete
Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich*